

NÖ Pensionsanpassungsverordnung 2015

2200/2-0 Stammverordnung 121/14 2014-12-30
Blatt 1, 2

2200/2-0

30. Dezember 2014

0

Ausgegeben am
30. Dezember 2014

Jahrgang 2014
121. Stück

Die NÖ Landesregierung hat am 16. Dezember 2014 aufgrund der §§ 154 Abs. 1, 165 Abs. 5 und 169 des NÖ Landes-Bedienstetengesetzes (NÖ LBG), LGBl. 2100–16, sowie aufgrund der §§ 58, 76a Abs. 6, 76b Abs. 10, 82c Abs. 1, 92 Abs. 5 und Art. XXX Abs. 4 der Dienstpragmatik der Landesbeamten 1972 (DPL 1972), LGBl. 2200–77, verordnet:

NÖ Pensionsanpassungsverordnung 2015

Niederösterreichische Landesregierung:

Pröll

Landeshauptmann

2200/2-0

30. Dezember 2014

o

§ 1 Ziel

In dieser Verordnung sollen alle im Zusammenhang mit der Pensionsanpassung 2015 erforderlichen Werte zusammengefasst zugänglich gemacht werden.

§ 2 Anpassung der Pensionen sowie der Ruhe- und Versorgungsbezüge

- (1) Der Anpassungsfaktor wird für das Kalenderjahr 2015 mit **1,017** festgesetzt.
- (2) Im Kalenderjahr 2015 sind die Pensionen sowie die Ruhe- und Versorgungsbezüge mit Wirksamkeit ab 1. Jänner 2015 mit dem Faktor 1,017 zu vervielfachen.
- (3) Abweichend von § 2 Abs. 2 ist im Kalenderjahr 2015 bei vor dem 1. Jänner 1957 geborenen Beamten, die sich am 31. Dezember 2006 im Dienststand befunden haben, bei den ersten drei Anpassungen ihrer Ruhebezüge oder der von diesen abgeleiteten Versorgungsbezüge die Anpassung mit Wirksamkeit ab 1. Jänner 2015 dergestalt vorzunehmen, dass Ruhe- und Versorgungsbezüge bis € 2.790,- mit dem Faktor 1,017 zu vervielfachen sind; in den übrigen Fällen beträgt die Erhöhung € 47,43.

§ 3 Aufwertungsfaktoren für die Ruhegenussberechnung

Die Aufwertungsfaktoren des Jahres **2015** betragen für das Jahr

1984	1,906
1985	1,834
1986	1,794

1987	1,754
1988	1,721
1989	1,681
1990	1,611
1991	1,539
1992	1,478
1993	1,420
1994	1,389
1995	1,350
1996	1,317
1997	1,317
1998	1,300
1999	1,281
2000	1,275
2001	1,264
2002	1,250
2003	1,245
2004	1,233
2005	1,212
2006	1,185
2007	1,166
2008	1,146
2009	1,111
2010	1,094
2011	1,081
2012	1,053
2013	1,024

§ 4 Beträge zur Ermittlung des Vergleichsruhegenusses

Im Jahr 2015 wird zur Ermittlung des Vergleichsruhegenusses gemäß § 76b Abs. 7 und Abs. 8 DPL 1972, LGBL. 2200–77, anstelle des Grenzbetrages in der Höhe von € 2.531,88 ein Grenzbetrag in der Höhe von **€ 2.574,92** und anstelle des Divisors in der Höhe von 27.130 ein Divisor in der Höhe von **27.591** festgelegt.

§ 5 Grenzwert für die Erhöhung der Witwen- und Witwerpension sowie des Witwen- und Witwerversorgungsgenusses

Der Grenzwert für die Erhöhung der Witwen- und Witwerpension sowie des Witwen- und Witwerversorgungsgenusses beträgt für das Jahr 2015 **€ 1.887,39**.

§ 6 Mindestsätze für die Bemessung der Ergänzungszulage

Die Mindestsätze für die Bemessung der Ergänzungszulage betragen ab 1. Jänner 2015

1. für den Beamten
 - o **€ 872,31** und
 - o zusätzlich für den verheirateten Beamten oder für den Beamten, dessen Ehe geschieden, aufgehoben oder für nichtig erklärt worden ist, wenn er verpflichtet ist, für den Unterhalt seines früheren Ehegatten aufzukommen oder dazu beizutragen, **€ 435,58** und

- o zusätzlich für jedes Kind, das bei der Bemessung der Kinderzulage zu berücksichtigen ist, **€ 134,59**;
- 2. für den überlebenden Ehegatten
 - o **€ 872,31** und
 - o zusätzlich für jedes Kind, für das dem überlebenden Ehegatten eine Kinderzulage gebührt, **€ 134,59**;
- 3. für eine Halbwaise
 - o bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres **€ 320,84** und
 - o nach diesem Zeitpunkt **€ 570,14**;
- 4. für eine Vollwaise
 - o bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres **€ 481,75** und
 - o nach diesem Zeitpunkt **€ 872,31**;
- 5. für einen früheren Ehegatten **€ 872,31**.

§ 7 In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2015 in Kraft. Gleichzeitig tritt die NÖ Pensionsanpassungsverordnung 2014, LGBl. 2200/2-0, außer Kraft.